

Zwei Bands, 500 Zuhörer und eine Panne

Büren Rund 500 Jazzfans sind gekommen: Am Rande des Stedtlibergs in der Waldarena haben die Bands Loverfield und Cosa Nostra gut unterhalten – und auch improvisieren müssen.

Während vier Stunden liessen sich Jazzfans zum Klatschen und Wippen mit den Füessen animieren. OK-Präsident Rolf Wälti zeigte sich in seiner Begrüssungsrede zufrieden: «Das tolle Wetter beweist ein weiteres Mal, dass der liebe Gott ein Jazzer sein muss».

Die Panne

Die zwei auftretenden Bands, die Cosa-Nostra-Jazzband, wie auch die Loverfield-Jazzband aus Bern, liessen sich auch nicht von einer

technischen Panne – dem Ausfall der gesamten Verstärkeranlage, welcher im zweiten Teil des Konzertabends auftrat – die gute Laune und ihren Auftritt vernies. Unkompliziert halfen sich die beiden Formationen gegenseitig mit technischen Geräten aus, improvisierten. Die Cosa-Nostra-

Band liess die Zuhörer in die faszinierende Welt des traditionellen Old-Time-Jazz eintauchen. Das Publikum forderte sie immer wieder mit tosendem Applaus zu Zugaben auf.

Die zweite Band, die Loverfield-Jazzband stand der ersten in gar nichts nach, es wurde ge-

jazzt bis sich die Balken der Bühne bogen. In ihrem Repertoire hat die Band nebst Blues, Swing und Gospelsongs vor allem Happy-Dixiland-Musik. Gerade in der Old-Time-Jazz-Szene gibt es selten eine weibliche Musikerin, doch die «Loverfield-Giele» haben ein «Modi» dabei. Die Sän-

gerin Rita Trachsel überzeugte das Publikum in Büren auch mit ihrem Banjospiel. Die zierliche Frau ist seit der Bandgründung dabei. Ihre dunkle, timbrierte und swingende Stimme kam an diesem Abend vor allem bei den Gospels zum Tragen.

Das Jubiläum

Als Abschluss des erfolgreichen Events jazzten die zwei Formationen bis nach Mitternacht gemeinsam. Das Publikum verlangte zahlreiche Zugaben. Der Jazzanlass ist weit über das Seeland hinaus bekannt geworden.

Im nächsten Jahr feiert das Jazz-Open-Air sein 30-Jahr-Jubiläum. Der Anlass wird vom 21. bis 24. August 2014 stattfinden.



Zum Schluss gemeinsam: Loverfield und Cosa Nostra spielten bis nach Mitternacht.

T.N.

Theresia Nobs